

# Landkreis Kassel

## Ausländerbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 11.06.2013



---

## Niederschrift

### der 27. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates

(Wahlzeit 2011 - 2015)

**am Mittwoch, 17.04.2013  
von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

Ort: Burgsaal in der Außenstelle Wolfhagen,  
Ritterstraße 1, 34466 Wolfhagen

Der Vorsitzende Cemeal Dede Bozdogan eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Als Gäste sind anwesend:

Herr Volker Schnegelsberg

Herr Günter Rückner

Frau Chiara Sperti

Herr Thomas Aleschwesky, Hess. Flüchtlingsrat

Vom Kreistag:

Herr Oliver Reza Ulloth, SPD

Frau Carla Wuttke, SPD

Frau Lilo Borschel, Bündnis 90/ Die Grünen

Frau Susanne Regier, Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Hartmut Lind, CDU

Herr Manfred Herzig, FDP

Von der Verwaltung:

Ute Jäger, Bürgerbeauftragte

Freia von Stockhausen

## **Tagesordnung:**

- TOP 1      Genehmigung der letzten Niederschrift vom 20.03.2013**
- TOP 2      Situation der Asylbewerber in der Pommernkaserne in Wolfhagen**
- TOP 3      Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte**
- TOP 4      Einrichtung des Runden Tisches der Integration**
- TOP 5      Berichte aus den Gremien**
- TOP 6      Mitteilungen, Anfragen**

## Abhandlung der Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1 Genehmigung der letzten Niederschrift vom 20.03.2013**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2 Situation der Asylbewerber in der Pommernkaserne in Wolfhagen**

Vor der Sitzung besuchten die Beiräte die Unterkunft der Asylbewerber in der Pommernanlage.

Zur Zeit leben dort 50 Asylbewerber. Herr Bozdogan bestätigt für alle Mitglieder den Eindruck, dass die Unterkunft in einem sehr guten baulichen Zustand ist. Es gibt viele Freizeitmöglichkeiten und saubere Gemeinschaftseinrichtungen.

Herr Alili fügt hinzu, dass zu hoffen sei, dass alles in diesem Zustand bleibe. Herr Kulykov bedauert, dass die Entfernung zur Stadt Kassel mit 50km sehr weit sei und dies die Integration nicht fördere. Es gäbe Personen, die schon länger als ein Jahr in Gemeinschaftseinrichtungen wohnen.

Frau Przewosnik weist noch einmal darauf hin, wie wichtig es sei, die Deutsche Sprache zu erlernen. Die Kinder gingen zwar in die Schule, die Erwachsenen blieben aber unter sich.

Herr Schnegelsberg berichtet von dem Arbeitskreis Integration, der Asylbewerber in Wolfhagen unterstützt. So gibt es montags Deutschunterricht für alle, freitags Hausaufgabenhilfe und mit einem Bus von der Diakonie gibt es zusätzlich zu den Linienbusverbindungen die Möglichkeit, Erledigungen zu machen.

Die Bevölkerung in Wolfhagen spendet Kleidung und andere wichtige Dinge. Er ergänzt, dass es schwierig sei, privaten Wohnraum für die Asylbewerber zu finden.

Hier berichtet Herr Ulloth, dass er gute Erfahrungen in Vellmar damit gemacht habe, die Asylbewerber zu den Wohnungsbesichtigungen mitzunehmen. Durch diesen persönlichen Kontakt würden erste Verbindungen geknüpft.

Auf die Nachfrage von Frau Borschel, ob es Sprachkursangebote von der Vhs gäbe, wird erläutert, dass es bis zu einer Anerkennung als Flüchtlinge keine Finanzierungsmöglichkeiten aus öffentlichen Mitteln gibt.

Die Fragen von Herrn Aleschewsky hinsichtlich der Auszahlung der Sozialhilfe und der Unterstützung bei Arzt- und Apothekenbesuchen werden von Herrn Schnegelsberg beantwortet.

Der Arbeitskreis sucht ständig Übersetzer für diese Aufgaben. Herr Altindag wird hier in Baunatal bestehende Kontakte an Herrn Schnegelsberg weitergeben.

Herr Capozzolo schlägt vor, Rentner für Fahrdienste zu mobilisieren. Insgesamt ist man sich einig, dass sich die Mitarbeiter der Kreisverwaltung die größte Mühe geben, das Zu-

sammenleben der Menschen mit verschiedenen Nationalitäten so problemlos wie möglich zu gestalten.

Die Pommernanlage soll Modellcharakter haben und die Unterkunft in Fuldata sollte aufgegeben werden.

Herr Bozdogan schlägt vor, die Asylunterkunft in Wolfhagen in ca. sechs Wochen noch einmal zu besuchen.

### **TOP 3 Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte**

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst und soll an die agah nach Wiesbaden gesandt werden:

„Der Ausländerbeirat stimmt grundsätzlich dem Empfehlungspapier der gemeinsamen Sitzung von AG-Vorsitzende und AG-Hauptamtliche Mitarbeiter am 2. Februar 2013 in Marburg/Lahn zu.

Der gleichzeitigen Durchführung der Ausländerbeiratswahl mit den Wahlen zu den Gemeindevertretungen/Kreistagen wird nicht zugestimmt. Die agah wird gebeten, den Beschluss 07015 aufzuheben.“

Begründung:

Die gleichzeitige Durchführung der Wahlen bringt nicht den erhofften Erfolg, da der Zugschnitt der Wahlbezirke nicht identisch sein kann und daher das Wahlgeheimnis gefährdet ist. Somit müssen unterschiedlichen Wahlräume aufgesucht werden. Außerdem wird die Wahlreklame für die Ausländerbeiratswahl in der Menge der Plakatierung „untergehen“.

Nur ein eigenständiger Wahltag ( in zeitlicher Nähe zu den Kommunalwahlen) kann die Beiräte stärken.

### **TOP 4 Einrichtung des Runden Tisches der Integration**

Herr Bozdogan berichtet von dem Gespräch, dass er zusammen mit Herrn Alili und Herrn Landrat Schmidt geführt hat.

Der runde Tisch soll sich als ein Bündnis gegen Vorurteile, Ausgrenzung, Benachteiligung und Gewalt verstehen.

Dazu gehört auch die Debatte und Auseinandersetzung mit der sozialen und kulturellen Lebenslage von Migranten.

So soll der einzurichtende Runde Tisch der Integration sich mit kulturellen Differenzen beschäftigen und zum Ziel haben, Gleichberechtigung der Geschlechter und den Dialog zwischen verschiedenen Kulturkreisen zu intensivieren.

Die Mitglieder des runden Tisches, die alle gesellschaftlichen Gruppen repräsentieren , sollten ihr Augenmerk auf Lösungsmöglichkeiten der vorhandenen Probleme richten, damit die Zugewanderten in der neuen Heimat menschenwürdig leben können.

Schwerpunkte und Themen sind:

- Gesundheit und Sport,
- Schule, (Weiter-)Bildung,

- Erwerbstätigkeit von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund,
- Gewalt gegen Frauen,
- die Integration älterer Migrantinnen und Migranten,
- Einbindung der Menschen mit Migrationshintergrund in ehrenamtliche Aufgaben ( z.B. Feuerwehr)

So könnte sich der Runde Tisch mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie sieht die Wohnsituation von Migranten aus?
- Wo und wie werden Flüchtlinge untergebracht?
- Wie ist es um die gesundheitliche Versorgung der Migranten bestellt?
- Gilt das Recht auf Schulbesuch auch für Kinder, deren
- aufenthaltsrechtlicher Status ungeklärt ist?
- Was können wir gegen fremdenfeindliches Verhalten tun?
- Wie kann das ehrenamtliche Engagement der Migranten unterstützt werden?

Der Runde Tisch der Integration sollte mindestens 2x jährlich zusammenkommen. Die konstituierende Sitzung findet am 5.6.2013 statt.

#### **TOP 5      Berichte aus den Gremien**

Herr Bozdogan teilt mit, dass er den Jahresbericht des Ausländerbeirates in der nächsten Kreistagssitzung am 6. Mai 2013 im Haus des Gastes in Naumburg vortragen wird.

#### **TOP 6      Mitteilungen, Anfragen**

Es wird über den Presseartikel vom 17.4.2013 (HNA) diskutiert, der sich damit beschäftigt, dass es Vorfälle gibt, in denen Ausländer nicht in Diskotheken eingelassen werden.

Man ist sich darüber einig, dass es nicht zu akzeptieren ist, wenn jemand wegen seiner Hautfarbe, seiner Nationalität oder aus ethnischen Gründen darin gehindert wird, eine Diskothek zu besuchen.

Zu diesem Thema wird die Geschäftsführerin die nordhessischen Beiräte und den abgewiesenen Gast, Herrn Karahan zu einem Informationsaustausch einladen.

Außerdem ist die Diskriminierungsstelle der agah zu unterrichten.

Cemal Dede Bozdogan  
Vorsitzender

Ute Jäger  
Schriftführerin

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

**Anwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Fatmir Alili	IWG	
Kudret Altindag	IWG	
Cemal Dede Bozdogan	IWG	
Nicola Capozzolo	IWG	
Diodoro Ferraro	IWG	
Salih Göktan	IWG	
Sevgi Köse	IWG	
Oleksandr Kulykov	IWG	
Garik Manukyan	IWG	
Galina Przewosnik	IWG	

**Verwaltung**

Ute Jäger		
-----------	--	--

**Abwesend:****Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Inga Dietrich	IWG	
---------------	-----	--